

**bmask**BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

XXIV. GP.-NR

14835 /AB

13. Aug. 2013

zu 15195J

(5-fach)

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien**RUDOLF HUNDSTORFER**
BundesministerStubenring 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 711 00 - 0
Fax: +43 1 711 00 - 2156
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at
www.bmask.gv.at
DVR: 001 7001

GZ: BMASK-10001/0265-II/A/4/2013

Wien, 19. JULI 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 15195/J der Abgeordneten Martina Schenk und Kollegen** wie folgt:**Fragen 1 bis 4:**

Im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz gab es im Zeitraum vom 1. Jänner 2009 bis 18. Juni 2013 (Tag des Einlangens der Anfrage) Fahrer und keine Fahrerinnen. Zum Anfragezeitpunkt waren drei Fahrer beschäftigt.

Frage 5:

Schon derzeit sind Bewerberinnen nach den Vorgaben des § 11b Bundes-Gleichbehandlungsgesetz (B-GIBG) bei gleicher Qualifikation vorrangig aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen